



Wenn Worte fehlen.

In Gedanken und Gebeten bei den Betroffenen von Crans-Montana.

Am 9. Januar 2026, dem nationalen Trauertag nach der Brandkatastrophe in Crans-Montana, werden um 14.00 Uhr schweizweit die Kirchenglocken läuten.

Während des Glockengeläuts sind die Menschen eingeladen zum stillen Gebet, zum Gedenken an die Verstorbenen, zur Verbundenheit mit den Verletzten und ihren Angehörigen. Es ist auch ein Zeichen des Dankes an alle, die mit unermüdlichem Einsatz dafür sorgen, dass die Krise bewältigt werden kann.

Die Thomaskirche ist an diesem Tag offen und bietet Raum für Gebet, Stille und Trauer. In der Thomaskirche ist von 10.00-11.30 Uhr eine Pfarrperson anwesend.

Die Kirche Köniz ist an diesem Tag offen und bietet Raum für Gebet, Stille und Trauer. Von 13 Uhr bis 16 Uhr ist die Kirche infolge einer Beerdigung belegt.

Um 18 Uhr findet in der Kirche Köniz ein Kerzenritual mit Musik statt.